Vins

Autor(en): **P.B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

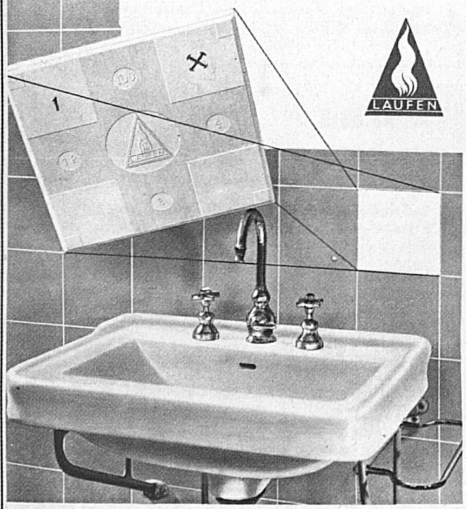
http://www.e-periodica.ch

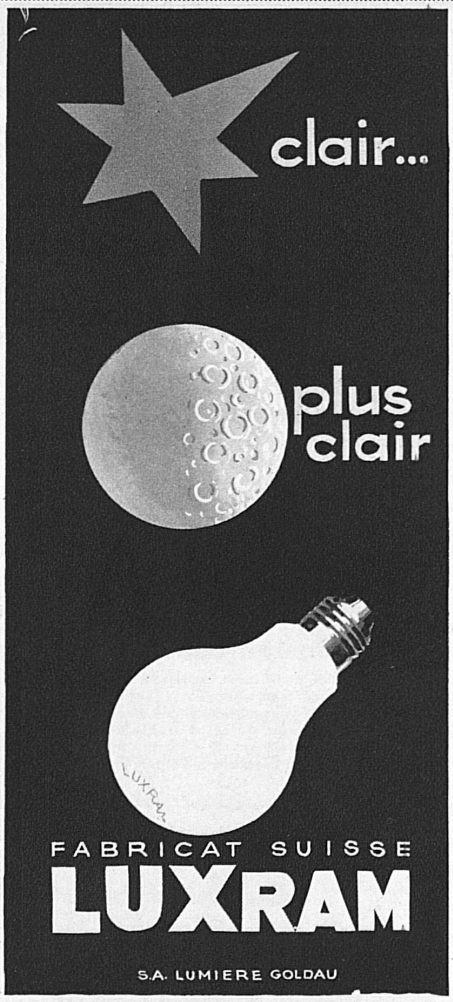
200 Arbeiter . . .
verdienen ihr tägliches Brot
durch die Fabrikation von

KIL-Wandplatten
und
KIL-Waschtische

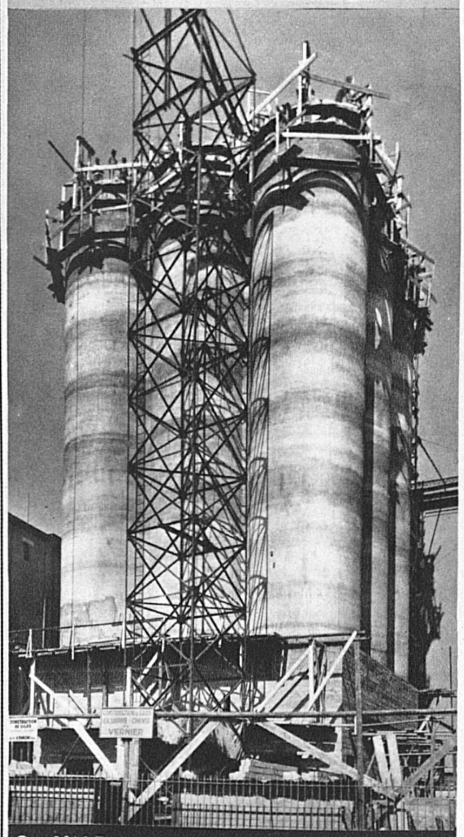
der

AG. FÜR KERAMISCHE INDUSTRIE LAUFEN





Nouveaux Silos des Minoteries de Plainpalais (Genève) exécutés exclusivement avec les CIMENTS de VERNIER

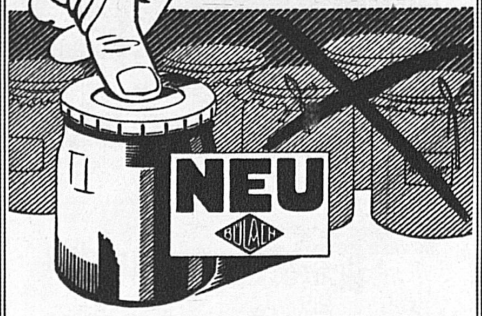


Société Romande des Ciments Portland S.A.
VERNIER

55000 m² misst die neue Dixence-Druckleitung in Sion, und auch diese wurde wieder mit **Inertol** und Inertol-dick gegen Rost geschützt. Inertol ist reines Schweizer Fabrikat.

Martin Keller & Co., Wallisellen
Zürich Inh. **Martin Keller & Hartwig Hübner**

Für Konfitüren!
Kein Paraffin, kein Papier und keine Schnüre mehr!



Konfitürenglas „Bülach"
mit einfachem, jahrelang verwendbarem Verschluss
Ladenpreise der Gläser mit komplettem Verschluss:
1/2 Liter -.50 3/4 Liter -.60 1 Liter -.65 p. Stück
Zu haben bei den Verkaufsstellen der Einmachflaschen „Bülach"

Vins

Terre du Valais, parquetée de galets brillants, où vers midi les vignes luisent comme des cuirasses, chacune sur son mur, et jointes l'une à l'autre comme les pièces d'une forteresse compliquée, tes vins sont faits à ton image. Ils sont nobles, puissants, belliqueux. Ton Fendant communique aux veines la fraîcheur bondissante du Rhône qui tonne entre les roches; ta Dôle et ton Rouge d'Enfer ont emprisonné le soleil, et quand je bois, ce soleil me court près du cœur; ton Amigne, quand les joues de la grappe mielleuse ont passé sous la presse, on dirait une sève nourrie par un sol fourré de trésors. Ton Arvine est sec, essentiel et caustique, comme les silhouettes de tes châteaux sur leurs falaises; ton Johannisberg meuble longuement le palais d'un enchantement solaire, comme la gerbe saturée de lumière quand elle entre dans le noir des granges. Ta Malvoisie jette un sort sous le front et l'appareille pour les aventures héroïques. Terre magique, terre du Valais! qui a bu de ton vin, il te connaît et ne se connaît plus.

P. B.

Schweizer Kunstschau in Zürich

1. September bis 20. Oktober

Ein Fest der Schweizer Kunst wird diesen Herbst im Zürcher Kunsthaus gefeiert. Denn ein Fest dürfen wir es nennen, wenn die besten Vertreter der lebenden Schweizer Kunst aus allen Teilen des Landes eines oder einige ihrer neuen Werke in einer grossangelegten Ausstellung zeigen. Zwei Jubiläen begegnen sich in diesem Jahre. Das Zürcher Kunsthaus feiert sein 25jähriges Bestehen, und lädt bei diesem Anlass die schweizerische Künstlerschaft unserer Tage bei sich zu Gast. Und anderseits will die «Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten» die Kunstfreunde daran erinnern, dass sie selbst 70 Jahre alt geworden ist. Diese grosse Künstlervereinigung hat in den sieben Jahrzehnten ihres Bestehens Bedeutendes für die künstlerische Kultur des Landes und für die schweizerische Künstlerschaft unserer Zeit geleistet. Man denke nur an die alljährlich wiederkehrenden Kunstausstellungen, die von jeder einzelnen Sektion in den verschiedenen Landesgegenden durchgeführt wurden, und an die schweizerischen Gesamtausstellungen, die in regelmässiger Wiederkehr eine Uebersicht über das aktuelle Kunstschaffen der Schweiz boten.

Weit grösser und bedeutender als in andern Jahren ist diesmal die Gesamtausstellung in Zürich. Es ist ein stolzer Gedanke, dass mehr als vierhundert einheimische Maler, Bildhauer und Graphiker nun während zwei Monaten, im gleichen Ausstellungsgebäude ein oder mehrere Werke, ja sogar bis zu fünf Arbeiten zeigen dürfen. Eigentlich sind es drei Ausstellungsgebäude, denn das Zürcher Kunsthaus hat für diesen festlichen Anlass alle drei Teile des grossen Baukomplexes zur Verfügung gestellt: den Kunsthausbau von 1910, um dessentwillen eben die 25 Jahrfeier begangen wird, den grossräumigen Erweiterungsbau von 1925 und das behagliche Landolthaus, das von alten Parkbäumen umrahmt wird. So wurde es möglich, insgesamt 700 Werke der Malerei und Graphik auszustellen, die nach den einzelnen Regionen des Landes angeordnet sind. Dazu kommt die erstaunlich grosse Zahl von 170 Skulpturen, unter denen sich auch monumentale Werke befinden. Der grösste Saal wurde den Entwürfen für Wandmalerei und Glasgemäldekunst zur